

INSIDE

Nº7

Das Matchprogramm des FC St.Gallen

Saison 2011/2012



Wir sind FCSC.



FC St.Gallen - FC Stade Nyonnais

Samstag, 3. Dezember 2011, 19.00 Uhr

AFG ARENA
ST. GALLEN



St.Galler
Kantonalbank

mettlerinvest

VÖGELE SHOES



Spieß^o
Echt gute Wurst

Schützengarten
Das vortreffliche Bier.

Medienpartner
TAGBLATT



Mein erstes Ritual.



Meine erste Bank.

Stadionatmosphäre. Bratwurstduft. Heimatgefühl. Wenn in der AFG Arena der Ball rollt, stehen Tausende mit ganzem Herzen wie ein zwölfter Mann hinter dem FC St.Gallen. «Grün-Weiss» ist ein Teil der regionalen Identität – auch für die St.Galler Kantonalbank. Das hat sie für viele zur ersten Bank gemacht. sgkb.ch

Gemeinsam wachsen.



St.Galler
Kantonalbank

Matchprogramm

FC St.Gallen – FC Stade Nyonnais

GÄSTE: FC STADE NYONNAIS	5– 7
WEIHNACHTEN IN DER CONFERENCE ARENA	8
MATCHBLATT	10– 11
PFISTER SOFA-SPIEL	12– 13
DAS LETZTE AUFEINANDERTREFFEN	14– 16
BAUSYMPOSIUM IN DER AFG ARENA	21
PANORAMA	25



Gäste: Stade Nyonnais ... 5–7



Pfister Sofa ... 12–13



Das letzte
Aufeinandertreffen ... 14–16

AFG und Kermi

Täglich ein erfrischendes Erlebnis



Heiztechnik und Sanitär



Küchen und Kühlen



Fenster und Türen



Stahltechnik



Oberflächentechnologie



Logistik



AFG Arbonia-Forster-Holding AG

Amriswilerstrasse 50, CH-9320 Arbon

T +41 71 447 41 41, F +41 71 447 45 88

holding@afg.ch, www.afg.ch



AFG

Arbonia-Forster-Holding AG

Der Gast: FC Stade Nyonnais



Der FC Stade Nyonnais kommt zum zweiten Mal in die AFG ARENA. Er bestreitet seine insgesamt fünfte Saison in der zweithöchsten Liga.

Die Heimat der Gelb-Schwarzen, das Stade de Colovray, liegt direkt gegenüber dem Hauptsitz der UEFA. Viel Glanz vom internationalen Fussball fällt trotzdem nicht auf Stade Nyonnais. Immerhin, seit die UEFA 2008 auch für die U17-Juniorinnen eine EM durchführt, ist Nyon stets Austragungsort der Halbfinal- und Finalspiele. Und so hat auch der europäische Verband Interesse daran entwickelt, dass das 1991 eingeweihte Colovray gelegentlich ausgebaut wird.

Ein phänomenaler Frühling hat Stade Nyonnais in der vergangenen Saison zum komfortablen Klassenerhalt verholfen. Als 14. und mit nur zwei Punkten Vorsprung auf die Abstiegsplätze hatte die Mannschaft von der Côte überwintert. Es folgte eine starke zweite Saisonhälfte mit nur zwei Niederlagen in 16 Spielen. So richtig für Aufsehen sorgte die damals noch von John Dragani trainierte Equipe im April, als sie innert Wochenfrist auswärts Vaduz 5:1 demütigte und eine Woche später in Lugano 2:1 siegte. Die Bianconeri fanden darauf wochenlang nicht mehr zur Ruhe.

Dragani musste Nyon trotzdem verlassen, der damals neue Präsident Didier Henriod





Die ganze Welt des Sports!

Ganz in der Nähe!

Säntispark/Abtwil, Amrville/Amriswil,
Buchs, Kalchbühl/Chur, Pizolpark/
Mels-Sargans, Herblinger-Markt/
Schaffhausen, Wil/Larag, Grüzepark/
Winterthur, Neuwiesen/Winterthur

SPORTXX
MIGROS

www.sportxx.ch

wollte keinen nebenamtlichen Trainer mehr (wobei Dragani gerne sein Pensum aufgestockt hätte). Nachfolger wurde Jean-Michel Aeby. Der langjährige NLA-Profi (Lausanne-Sports, Servette) hatte nach seiner Entlassung bei Xamax im August 2010 ein missglücktes Gastspiel beim Erstligisten Baulmes hinter sich.

Bisher ist Stade Nyonnais einigermaßen auf Kurs. Das Auswärtsspiel in Vaduz war erneut richtungsweisend. Anfang August gab's im Rheinpark einen 4:3-Sieg mit hektischer Schlussphase (beide Teams erzielten zwei Tore in der Nachspielzeit). Die Waadtländer gingen als Sechste in die September-Länderspielpause, doch dann gerieten sie ins Stocken. Nach zwei 2:2-Unentschieden in Locarno und zuhause gegen Brühl gab es fünf Niederlagen, ehe vor zwei Wochen der Erfolg zurück kehrte. Das 3:0 gegen Kriens kam nicht nur im richtigen Moment, es soll auch ein spielerisch überzeugender Match gewesen sein. Der einst als Jahrhundert-Talent gepriesene Manuel Bühler (ex Xamax, GC, Aarau, Sion) war Ausgangspunkt des Erfolgs, erzielte den Führungstreffer und bereitete keine Minute später das 2:0 vor.

Nebst Bühler ragen in Aeby's Kader auch die Verteidiger Yvan Bolay (lange bei Lugano und in Wil), Adriano De Pierro

(von YB ausgeliehener Nachwuchs-Internationaler), vor allem aber Stürmer François Besseyre heraus. Der aus der Region Genf stammende Franzose hat in den letzten zwei Saisons 31 Tore für Stade Nyonnais erzielt. Seinen Platz im Tor verloren hat David Marques, der einst bei Servette als grosses Talent gehandelt wurde, als Nummer eins in die Saison startete und nach dem 2:2 gegen Brühl nicht mehr eingesetzt wurde.

Es wird für Nyon wohl bis Saisonende ein Kraftakt bleiben, auch in der verkleinerten Challenge League noch dabei zu sein. Lange pendelte Stade Nyonnais zwischen 1. und 2. Liga, erreichte 1971 und 1972 zweimal die Aufstiegsspiele zur NLB und schaffte 1997 erstmals den Aufstieg in den Profifussball.

Die letzten Duelle:

Samstag, 18. April 2009: Stade Nyonnais – FCSG 1:4 (0:2). – 1640 Zuschauer. – Tore: 27. Moreno Costanzo 0:1. 34. Moreno Merenda (Foulpenalty) 0:2. 55. Marc Zellweger 0:3. 58. Tshitumba Ngindu 1:3. 85. Moustapha Dabo 1:4.

Samstag, 4. Oktober 2008: FCSG – Stade Nyonnais 3:0 (1:0). – 9815 Zuschauer. – Tore: 20. Dabo 1:0. 68. Cotanzo 2:0. 83. Dabo (Foulpenalty) 3:0.

Wir beschenken Ihnen ein unvergessliches Weihnachtsessen!

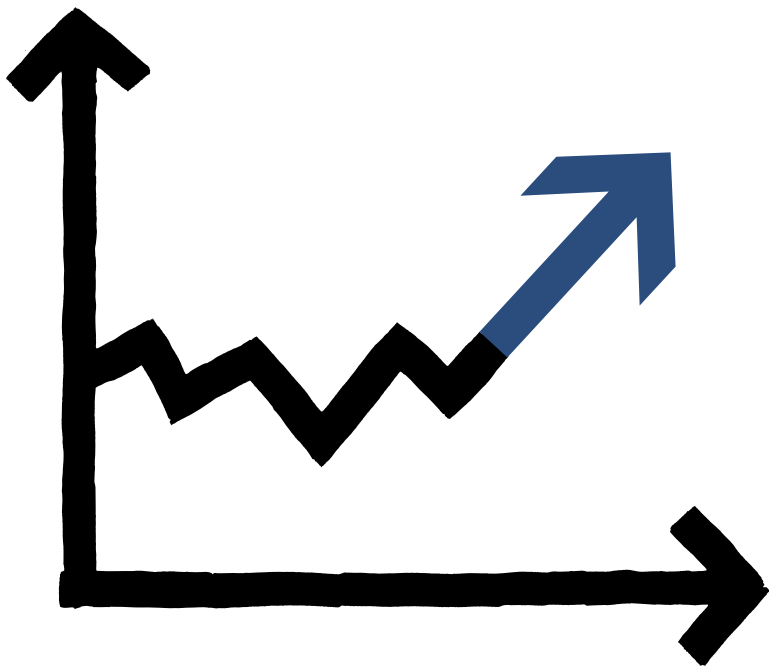
Noch bleibt etwas Zeit bis Weihnachten, und doch denken wir schon heute an Ihre gelungene Weihnachtsfeier – am besten in der CONFERENCE ARENA!

Hier bieten wir Ihnen einen Veranstaltungsort mit den unterschiedlichsten Räumen, alle mit einer herrlichen Aussicht auf das Fussballfeld und dem besonderen Ambiente: Ob wärmendes Kaminfeuer, ein geschmückter Weih-

nachtsbaum, romantische Kerzen oder heisser Glühwein – für Ihr Fest machen wir alles möglich. Nehmen Sie noch heute mit uns Kontakt auf und lassen Sie sich von unseren Ideen inspirieren. Wir freuen uns!

FC St.Gallen Event AG
CONFERENCE ARENA
Tel. +41 (0)71 314 14 14
conferencearena@fcsg.ch
www.conferencearena.ch





E,T&H Werbeagentur AG BSW
www.ethcom.ch

FC St.Gallen



STARTELF

Tor

- 1 Daniel Lopar
- 18 Timon Waldvogel
- 30 Germano Vailati

Verteidigung

- 3 Atila
- 5 Martin Stocklasa
- 6 Philippe Montandon
- 24 Marco Hämmerli
- 25 Simon Roduner

Mittelfeld

- 7 Kristian Nushi
- 9 Pa Modou
- 10 Ezequiel Oscar Scarione
- 13 Manuel Sutter
- 15 Philipp Muntwiler
- 16 Gabriel Lüchinger
- 19 Daniel Imhof
- 21 Ivan Martić
- 22 Tunahan Cicek
- 28 Ilija Ivic

Angriff

- 8 Bruno Valente
- 14 Onur Cokicli
- 20 Brice Owona
- 23 Sven Lehmann
- 26 Nico Abegglen
- 29 Franck Etoundi
- 32 Alberto Regazzoni

Cheftrainer: Jeff Saibene

Assistenztrainer: Daniel Tarone

(Stand: 24.11.2011)

FC Stade Nyonnais



STARTSELF

Tor

- 1 David Marques
- 18 Zivko Kostadinovic

Verteidigung

- 2 Baptiste Buntschu
- 4 Adriano De Pierro
- 8 Yanis Cavaglia
- 11 Emmanuel Domo
- 13 Benoit Bryand
- 15 Yvan Bolay
- 16 Brice Ngindu Tshitumba
- 17 Nicolas Gétaz

Mittelfeld

- 5 Bertrand Ndzomo
- 6 Dylan Stadelmann
- 10 Anthony Andreu
- 12 Abilio Ibrahim Da Veiga
- 19 Cédric De La Loma
- 20 Manuel Bühler
- 21 Christopher Gargantini
- 22 Ibrahim Diallo

- 23 Ljiridon Morina
- 25 Isa Ebibi
- 28 Abdul Carrupt

Angriff

- 7 David Luongo
- 9 Frédéric Besseyre
- 14 Quentin Rushenguziminega
- 24 Karim Chentouf

Cheftrainer: Jean-Michel Aebly

Assistenztrainer: Christophe Jean

(Stand: 24.11.2011)

Originelle Grussbotschaft einsenden und Plätze auf dem Pfister Sofa gewinnen!

Pfister macht es möglich: Ab sofort gibt es bei allen Heimspielen wieder die komfortablen Plätze auf dem Pfister Sofa inklusive eines exklusiven VIP-Packages mit 3-Gang-Menü in der AFG Lounge zu gewinnen. Mitmachen können alle,

die uns eine originelle, charmante, persönliche Grussbotschaft einsenden.

Wollen Sie einem Mitglied Ihrer Familie auf eine originelle Weise zum Geburtstag gratulieren? Ihrer Freundin sagen,



dass Sie sie lieben und sie die allerbeste ist? Oder haben Sie sonst eine ganz persönliche Botschaft, die Sie als Überraschung jemandem im Stadion vor grossem Publikum überbringen möchten? Senden Sie uns Ihre Botschaft mittels Kontaktformular auf www.fcsg.ch ein. Der Teilnehmer oder die Teilnehmerin mit der originellsten Botschaft gewinnt für sich und eine Begleitperson Plätze auf dem Pfister Sofa beim nächsten Heimspiel des FC St.Gallen. Und erhält dort auch die Gelegenheit, seine

oder ihre Botschaft in einem Interview vor dem Spiel vor tausenden von Fans in der AFG ARENA verkünden zu können.

Neben den Plätzen auf dem Pfister Sofa gibt es bei jedem Heimspiel 5 Gutscheine von Pfister im Wert von jeweils CHF 100.– zu gewinnen.

Die Teilnahme am Pfister Sofa-Spiel erfolgt über www.fcsg.ch und ist gratis. Mit etwas Glück verfolgen Sie vielleicht bald ein Heimspiel des FC St.Gallen auf dem exklusiven Pfister Sofa.



4. Oktober 2008: FC St.Gallen – FC Stade Nyonnais 3:0 (1:0)

In der Challenge League bekommt es der FC St.Gallen mit neuen Gegnern zu tun – mit Mannschaften, die oft schon Jahre nicht mehr in St.Gallen zu Gast waren. Im Inside blicken wir zurück auf das jeweils letzte Heimspiel des FCSG gegen den jeweiligen Gegner.

Der FC St.Gallen stieg als haushoher Favorit ins Heimspiel gegen Stade Nyonnais. Der Aufsteiger war vor diesem 9. Spieltag der Saison 2008/09 im hinteren Teil der

Tabelle klassiert, die Ostschweizer zu Hause noch ohne Verlustpunkt. Und der FCSG wurde seiner Favoritenrolle gerecht: Ohne brillieren zu müssen, fuhren die St.Galler einen ungefährdeten Sieg ein. Nyon versuchte, dem FC St.Gallen mit einer massierten Defensive das Leben schwer zu machen. Der Plan schien vorerst aufzugehen; die St.Galler waren zwar oft im Angriff, blieben jedoch immer wieder in der gegnerischen Verteidigung hängen. So war es wenig überraschend ein Distanzschuss, der erstmals für Gefahr



acrevi**s**

Ihre Bank, näher bei Ihnen

Die Bank der kurzen Wege.
Regional. Verwurzelt. Verankert.



Grüezi

www.acrevi.ch

St.Gallen • Gossau • Bütschwil • Wil • Rapperswil-Jona • Pfäffikon SZ • Gossau-Mettendorf • Lachen SZ • Lichtensteig • St.Gallen-Winkeln • Wittenbach

vor Tor von Stade Nyonnais sorgte. Moustapha Dabo verfehlte mit seinem Versuch in der 14. Minute das Ziel jedoch. Sechs Minuten später war der Senegalese dann erfolgreich. Adrian Winter enteilt auf rechts seinem Gegenspieler. Seine weite Flanke fand den Kopf von Marco Hämmerli, der mit Übersicht auf Dabo zurücklegte. Dessen platzierter Kopfball vom Penaltypunkt fand den Weg am chancenlosen Grégory Mathey vorbei ins Tor. Nyons Abwehrriegel war erstmals geknackt, und die St.Galler taten sich in der Folge etwas einfacher, vor das Tor der Gäste zu kommen. Weitere Tore fielen vor der Pause allerdings keine mehr.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit trat das ansonsten im Angriff harmlose Nyon erstmals offensiv in Erscheinung. Der Schuss aus ca. 35 Metern stellte allerdings keine ernsthafte Prüfung für Torhüter Daniel Lopar dar. Weitaus gefährlicher wurde es in der 55. Minute auf der Gegenseite, als Dabo alleine auf Mathey zustürmte. Der Nyon-Torhüter eilte weit aus seinem Tor und vermochte gerade noch zu klären. Der Ball gelangte zu Sebastian Kollar im Mittelkreis, der die Situation blitzschnell erfasste und abzog. Nur ganz knapp flog der Ball am leeren Tor vorbei.

Mitte der zweiten Halbzeit fiel die Vorentscheidung in dieser Partie. Moreno

Costanzo, erst kurz zuvor für Moreno Merenda eingewechselt, verwertete ein ideales Zuspiel Winters aus wenigen Metern zum 2:0. Letzte Zweifel über den Ausgang der Partie wurden spätestens in der 83. Minute beseitigt. Jérémy Pauchard konnte Dabo im Strafraum nur noch am Trikot umreissen, um dessen Torschuss zu verhindern. Den Penalty verwertete der Gefoulte gleich selber zum 3:0. Bei diesem Ergebnis blieb es, obwohl der FC St.Gallen in den Schlussminuten noch weitere Tore hätte erzielen können.

FC St.Gallen – FC Stade Nyonnais 3:0 (1:0)

AFG ARENA – 9815 Zuschauer – Sr. Rogalla.

Tore: 20. Dabo 1:0, 68. Costanzo 2:0, 83. Dabo (Foulpenalty) 3:0.

FC St.Gallen: Lopar; Zellweger, Lang, Schenkel, Fernando; Winter (75. Ciccone), Muntwiler, Kollar, Hämmerli (61. Weller); Merenda (67. Costanzo), Dabo.

FC Stade Nyonnais: Mathey; Pauchard (84. Hyvernaud), Katz, Miéville, Gétaz; Aro-na (46. Lepape); Ngindu, Lombardo, Kama-ra, Germanier (75. Hauser); Sene.

Bemerkungen: St.Gallen ohne Garat, Maier (beide gesperrt), Koubsky, Haas, Alex (alle verletzt), Zé Vitor und Avanzini (beide nicht im Aufgebot). Nyon ohne Domoraud, Sordet und Sousa (alle verletzt).

Verwarnungen: 52. Lepape (Foul), 54. Dabo (Unsportlichkeit), 82. Pauchard (Foul).

Spiess⁺

Die Wurst. Unsere Leidenschaft.



**Der Spielzug
zur Pause.**



Gustav Spiess AG . Musterplatzstrasse 2 . 9442 Berneck
Telefon +41(0)71 747 40 50

Spiess⁺
www.spiess.com



Fanartikel unter
www.fcsg.ch

Vögele-Shoes-Filialen
9015 St.Gallen, Shopping Arena
9000 St.Gallen, Marktplatz 15-17
9443 Widnau, Bahnhofstrasse 6



Besuchen Sie uns
am Christkindlmarkt
in der Shopping Arena

B
G
in

**Bei Weihnachts-
geschenken
immer am Ball.**



FRONT:GROUP

SPORTSMANAGEMENT : TICKETS AND TOURS

FUSSBALL-REISEN:

03.12.2011 INTER – UDINESE

17.12.2011 AC MILAN – SIENA

15.01.2012 AC MILAN – INTER

04./05.02.2012 AC MILAN – SSC NAPOLI

25./26.02.2012 AC MILAN – JUVENTUS

FUSSBALL-TICKETS:

**PREMIER LEAGUE, BUNDESLIGA, SERIE A,
PRIMERA DIVISION, CHAMPIONS LEAGUE**

INFOS / BOOKING:

WWW.FRONTGROUP.CH ODER +41 (0) 71 744 01 42

Bausymposium in der CONFERENCE ARENA

Am Freitag, 4. November 2011, fand das 3. St.Galler Bausymposium in der CONFERENCE ARENA statt. 20 Aussteller präsentierten ihre Produkte und führten mit den Interessierten Ge-

spräche. Das Bausymposium zog ungefähr 400 Besucher an. Nachfolgend finden Sie ein paar Impressionen von diesem gelungenen Anlass in der CONFERENCE ARENA.



Der FC St.Gallen bedankt sich bei allen



für die tolle Unterstützung im Jahr 2011





EXtrême gut.

Nächstes Meisterschafts- spiel des FC St.Gallen



15. Runde

AC Bellinzona – FC SG

So., 11.12.11, 14.00 Uhr, Stadio comunale



:



Impressum:

Herausgeber / Redaktion / Inserate: FC St.Gallen AG, Zürcher Strasse 464, 9015 St.Gallen,
T 071 314 16 16, F 071 314 16 17, info@fcsg.ch, www.fcsg.ch

FC St.Gallen Event AG, Zürcher Strasse 464, 9015 St.Gallen, T 071 314 14 14, F 071 314 14 24,
Markus Scherrer, Andreas Bosshard

Autoren: Beat Haueter

Fotos: Leo Boesinger, Nicolas Senn

Satz / Litho / Druck: Appenzeller Druckerei, Herisau, www.appenzellerdruckerei.ch

Konzept / Gestaltung: E,T&H Werbeagentur AG BSW, Rorschach, www.ethcom.ch